

DIZ

Doepke-Info-Zeitung

kostenlose Kundenzeitung der Doepke Schaltgeräte GmbH

ELEKTRO
MARKEN
STARKE PARTNER

ELEKTRO+

PREMIUM MARKEN
Partner



IN DIESER AUSGABE

Ausbildung mit Gütesiegel	1	Normgerechter Schutz für Ladeeinrichtungen	3	Fietes Inseltrip	4
Internationale Gäste bei Doepke – willkommen in Norden!	2	Herbstmesse efa:ON in Leipzig	3	Fernsehmacher bei Doepke	4
„Eben kurz weggucken“	2	Unser Elektrofundstück	4	DE Normentagung	4



Ausbildung mit Gütesiegel

Die IHK zeichnet die Qualität der Ausbildung bei Doepke erneut aus

Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schwer zu finden. Gerade bei Stellen, die spezielle Fähigkeiten erfordern, dauert es oft Jahre bis passende Bewerbungen eingehen. Fachkräftemangel heißt das Stichwort.

Doepke begreift diese Situation am Arbeitsmarkt als Aufgabe und setzt den Fokus auf die Ausbildung im eigenen Haus. Die Voraussetzungen sind gut, denn eine große Anzahl an Fachabteilungen sorgen nicht nur für eine Fertigungstiefe von 90%, sondern ermöglichen dem Unternehmen auch, eine große Bandbreite verschiedener Berufsausbildungen und dualer Studiengänge anzubieten: Vom Werkzeugbau bis zur Kunststoffspritzerei, von der hauseigenen IT bis zum Vertrieb.

Derzeit werden 17 Auszubildende und duale Studentinnen und Studenten in 11 verschiedenen Ausbildungsberufen und drei Studiengängen ausgebildet. Neun davon sind gerade erst Anfang August in ihre Ausbildung gestartet und schon jetzt stehen die neuen Ausbildungsangebote für 2026 fest.

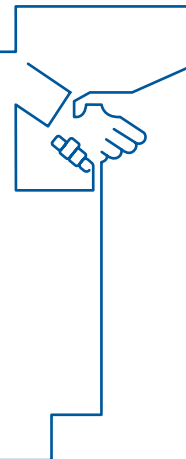
Doch auch Auszubildende müssen erst einmal gefunden werden. Die Ansprüche junger Menschen an ihre Ausbildung sind hoch und das dürfen sie auch sein. Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung, moderne Ausstattung, Weiterbildung, offene Unternehmenskultur, eine gute Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle und natürlich auch der Standort sind für viele Interessenten wichtige Faktoren. Die Qualität der Ausbildung ist entscheidend, denn Bewerberinnen und Bewerber wissen:

Je besser die Ausbildung, desto gefragter sind sie als Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt – auch langfristig. Eine gute Ausbildung ist deshalb für Unternehmen ein entscheidendes Mittel gegen den Fachkräftemangel.

Doepke ist auch in dieser Hinsicht gut aufgestellt. Die Ausbildung in dem ostfriesischen Unternehmen wurde nun erneut mit dem Qualitätssiegel „TOP Ausbilder“ der IHK ausgezeichnet, ein Prädikat, das die Einhaltung strenger Qualitätsstandards erfordert.

Mehr zu unserer Ausbildung und zu den verschiedenen Berufen erfahren Sie auf karriere.doepke.de. ■

Internationale Gäste bei Doepke – willkommen in Norden!



Unsere weltweiten Partnerschaften sind ein zunehmend wichtiger Teil unseres Arbeitsalltags. Mit der Intensivierung unserer Aktivitäten im internationalen Vertrieb, neuen Kontakten und der Erschließung neuer Märkte steigt auch die Zahl unserer Besucher aus aller Welt. Ein kurzer Blick auf das erste Halbjahr 2025 zeigt: Es war viel los bei uns!

Ihren Besuch der Hannover Messe nutzten mehrere Mitarbeiter unseres US-amerikanischen Partners **Altech** für einen Abstecher nach Ostfriesland. Altech ist nicht nur langjähriger Importeur unserer Produkte, sondern vertritt Doepke in vielen Belangen vor Ort – ist sozusagen unser verlängerter Arm auf dem nordamerikanischen Markt. Neben einer Werksführung stand vor allem der Austausch über gemeinsame Projekte im Vordergrund – mit viel Schwung und guten Ideen für die Zukunft.

Mitarbeiter unserer langjährigen Handelsvertretungen aus der Schweiz (**Demelectric**),

Belgien (**DeMaegd**), Österreich (**Stenna**), den Niederlanden (**Hateha**) und Ungarn (**Kamleithner**) waren ebenfalls in Norden zu Gast. Neue Produkte kennenlernen, gemeinsame Marktaktivitäten planen, ein Blick in unsere Produktion und etwas Ostfriesland-Sightseeing gehörten zu den Eckpunkten des vielfältigen Besuchsprogramms.

Mit unserer türkische Handelsvertretung **Novsen** und **Lidalco** aus Schweden besuchten uns auch Partner jüngeren Datums. Lidalco reiste übrigens gemeinsam mit dem

Unternehmen PhaseBox an, das unsere FI-/LS-Kombinationen des Typs B in seinen Ladestationen einsetzt.

Zu guter Letzt ließen sich Vertreter der **Walther-Werke France** die traditionelle ostfriesische Teerunde zur Begrüßung nicht entgehen – ein gelungener Start in einen produktiven Austausch.

Jeder Besuch ist ein Zeichen gelebter Partnerschaft und ein weiterer Schritt auf unserem internationalen Wachstumskurs. ■



„Eben kurz weggucken“

Kurzzeitverzögerte FI für Sicherheit und Anlagenverfügbarkeit

Fehlerstromschutzschalter sollen sofort auslösen, wenn ein Fehlerstrom auftritt. Wie lang „sofort“ maximal sein darf, ist normativ definiert (Produktnorm VDE 0664-10). Je nach Höhe des Fehlerstroms liegen die zulässigen Abschaltzeiten zwischen 40 und 300 Millisekunden.

Es gibt jedoch Fälle, in denen „sofort“ sich zwar innerhalb der normativ geforderten Abschaltzeiten bewegen muss, ein kurzes Abwarten aber sinnvoll sein kann. Zum Beispiel bei Gewitter: Blitzschläge in einiger Entfernung können zur kurzzeitigen Überspannung, zu Spannungsspitzen in der Installation führen. Diese führen zu transienten (vorübergehenden) Ableitströmen, die ein Fehlerstromschutzschalter nicht von einem tatsächlichen Fehlerstrom unterscheiden kann. Er löst aus.

Das kann zum Problem werden, wenn das Wiedereinschalten nicht sofort möglich ist – etwa bei abgelegenen Anlagen, längerer Abwesenheit oder empfindlichen Verbrauchern.

Auch in Elektroinstallationen mit LED-Beleuchtungen, Leuchtstofflampen, Lichtbändern, Computeranlagen, Solarien oder vielen Schaltnetzteilen können beim Einschalten impulsförmige Stoßströme auftreten, die zur (Fehl-)Auslösung herkömmlicher Fehlerstromschutzschalter führen können.

Abhilfe schaffen kurzzeitverzögerte Fehlerstromschutzschalter. Wie der Name schon sagt, warten sie kurz ab, wenn ein Differenzstrom auftritt. Ist er nach 10 Millisekunden noch da, löst der FI aus. Technisch ausgedrückt: Kurzzeitverzögerte Fehlerstrom-

schutzschalter reagieren aufgrund einer Ansprechverzögerung nur auf Fehlerströme mit einer Dauer von mehr als einer halben Periode der Netzfrequenz.

Das Einhalten der normativ geforderten Auslösezeiten ist damit kein Problem, so dass kurzzeitverzögerte Fehlerstromschutzschalter problemlos anstelle von Standardschaltern eingesetzt werden können.

Unsere Fehlerstromschutzschalter des Typ F und die allstromsensitiven Typ B sind standardmäßig kurzzeitverzögert und gewitterfest. Soll es ein puls- und wechselstromsensitiver Typ A sein, so kann hier die Ausführung „KV“ (kurzzeitverzögert) gewählt werden. ■

Normgerechter Schutz für Ladeeinrichtungen

Auf Deutschlands Straßen sind immer mehr Elektroautos und Hybridfahrzeuge unterwegs. Gleichzeitig steigt die Anzahl von Ladeeinrichtungen im öffentlichen und privaten Raum. Aber ob private Wallbox am Haus oder öffentliche Ladesäule – „Strom-tankstellen“ werden üblicherweise von Laien in Sachen Elektrotechnik benutzt und müssen deshalb lückenlos sicher gestaltet sein, um Gefahrensituationen oder gar Stromunfälle zu vermeiden.

Sicherheitsstandards für Ladesäulen und Wallboxen für Elektrofahrzeuge sind normativ in der Errichtungsbestimmung für Ladeeinrichtungen der Elektromobilität DIN VDE 0100-722 geregelt. Danach muss jede Steckverbindung, zum Laden eines Elektrofahrzeugs mit einer eigenen Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) ≤ 30 mA mindestens vom Typ A geschützt werden.

Beim Laden von Elektrofahrzeugen können jedoch auch glatte Gleichfehlerströme größer als 6 mA entstehen. Herkömmliche Fehlerstromschutzschalter des Typs A oder F sind dafür nicht ausgelegt. Im schlimmsten Fall verlieren sie unbemerkt ihre Funktion durch das Vormagnetisieren ihres Summenstromwandlerkerns – sie „erblinden“. Ein Schutz vor glatten Gleichfehlerströmen muss also zusätzlich sichergestellt sein. Normativ gibt es nach IEC 62955 drei Möglichkeiten:

Die Anwendung einer Fehlerstromschutzeinrichtung des Typs B eignet sich besonders für Neuinstallationen. Bei bestehenden Installationen, in denen eine Fehlerstromschutzeinrichtung des Typs A oder F (oder eine unbekannte Schutzeinrichtung) vorgeschaltet ist, ist der Schutz durch einen Typ B nicht geeignet. Die vorgeschalteten Fehlerstromschutzeinrichtungen könnten erblinden.



Eine weitere Möglichkeit zum Fehlerstromschutz einer Ladestation ist die Kombination aus einem Monitoring-Modul zur DC 6 mA-Erkennung und einer zusätzlichen Fehlerstromschutzeinrichtung vom Typ A oder Typ F. Bei dieser Kombination muss der Errichter allerdings genau die Einhaltung der geforderten Abschaltkriterien im Fehlerfall beachten und im Zweifelsfall nachweisen können.

Eine dritte Möglichkeit ist der DFS des Typs A oder F mit dem Zusatz EV. Er erkennt glatte Gleichfehlerströme, trennt bei 6 mA DC und ist damit entsprechend der Norm IEC 62955 VDE-zertifiziert. Durch seinen Einsatz wird eine Vormagnetisierung des Summenstromwandlerkerns verhindert. Dies gilt nicht nur für die eingesetzten, sondern auch für vorgeschaltete Fehlerstromschutzeinrichtungen des Typs A und F – für sicheres Laden. ■



Herbstmesse efa:ON in Leipzig



Vom 23. bis 25. September findet in Leipzig mit der efa:ON die etablierte Fachmesse für Elektro-, Gebäude- und Lichttechnik in Mitteldeutschland und den angrenzenden Regionen statt. Sie vereint Ausstellung, Fachprogramm und Event und lockt so zahlreiche Fachbesucher aus Handwerk, Industrie-, Gewerbe- und Energieversorgungsunternehmen, Handel, Planer, Architekten, Ingenieure, Gebäudebetreiber, Investoren und den Branchennachwuchs in die Messehallen.

Doepke ist natürlich dabei und präsentiert in Halle 5 an Stand E 10 seine Innovationen und alles Wichtige rund um die sichere Nutzung von Strom. Daneben wird Stefan Davids beim de-Innovationsforum und Holger Meier beim efaforum der Innung Sachsen/Thüringen referieren. Wir freuen uns auf neue und bekannte Gesichter, interessante Gespräche und neue Impulse. ■



efa:ON

Unser Elektrofundstück

Ob Kabelchaos, kuriose Installation oder gar „Chindogu“ – unsere Elektrofundstücke haben eines gemeinsam: sie fallen auf und aus dem Rahmen. Chindogu ist übrigens japanisch und bedeutet „seltsames Gerät“ – gemeint sind letztlich Erfindungen, die die Welt nicht wirklich braucht, über die sie aber herzlich lacht.

Wir möchten Sie zum Staunen, Kopfschütteln oder Lachen bringen und präsentieren deshalb regelmäßig unsere liebsten Elektro-Fundstücke.



Immerhin hat er ein bisschen Regenschutz bekommen: ein „WLAN-Hotspot“ auf einem Campingplatz in Kroatien.

Vielen Dank an Torben Heyd für das Foto.

Sie haben auch ein unterhaltsames Elektro-Fundstück für uns? Senden Sie uns gerne ein selbst gemachtes Foto davon an: kommunikation@doepke.de

Wichtig: wir können leider nur Bilder berücksichtigen, die Sie selbst fotografiert haben.

Fietes Inseltrip

Na, haben Sie in der letzten Ausgabe mitgeraten? Wenn Sie „Mallorca“ getippt haben, lagen Sie genau richtig. Die Lieblingsinsel der Deutschen hat es auch unserem Messemaskottchen angetan. Fiete hatte sich für den Urlaub den wunderschönen Osten Mallorcas ausgesucht. Dort locken der malerische Hafenort Porto Cristo, zahlreiche kleine Buchten und das Tropfsteinhöhlensystem Cuevas del Drach (Drachenhöhle) mit dem größten unterirdischen See Europas. Nach vielen tollen Erlebnissen und noch mehr



Baderunden im türkisblauen Wasser verabschiedete sich Fiete mit Adéuuuuu (Adéu = katalanisch für „Tschüss“) von Mallorca. ■



Fernsehmacher bei Doepke

Wir hatten Mitarbeiter des Westdeutschen Rundfunks (WDR) in unserem Doepke-Akademie-Studio zu Gast. Stefan Davids, Günter Grünebast und Robert Schmidt (Doepke) empfingen Dr. Dirk Peters (Gesamtverantwortliche Elektrofachkraft beim WDR), Rainer Franke (Bühnenmeister für die Sendung „Kölner Treff“) und Jens Kleineberg

(Fa. Atlas Copco). Thema des Austauschs waren unter anderem unser Schutzeinrichtungen für mobile Installationen, wie der DFS B SK MI und unser Herzstück für Personenschutzschalter DPRCD-M. Bei TV-Produktionen im Außenbereich und in Ü-Wagen (Übertragungswagen) kommen sie bereits zum Einsatz. ■



DE-Normentagung

Mitte August war Doepke wieder bei der Fachtagung „Normen in der Elektroinstallation“ der Zeitschrift „de“ zu Gast. Die Tagung richtet sich an Planer, Errichter und Betreiber elektrischer Anlagen, Betriebsingenieure, Prüfer, Sachverständige und andere Fachkräfte aus der Elektrobranche. Der Vortrag von Martin Kaden zum Thema „Sicherheit in mobilen Anwendungen“ setzte den Schlusspunkt in einer Reihe hochkarätiger Referate. Bei der nächsten Normentagung am 19. und 20. November in Hamburg ist Doepke auch wieder dabei. ■

HERAUSGEBER

Doepke

Schaltgeräte GmbH
Stellmacherstraße 11
26506 Norden

E — info@doepke.de
T — +49 (0) 49 31 18 06-0
F — +49 (0) 49 31 18 06-101
www — doepke.de

SPRUCH DES QUARTALS

*„Der Mensch ist edler durch
Wissen als durch Gold oder Besitz,
selbst wenn er sie mit guten
Absichten erlangt hat.“*

*Ramon Llull, mallorquinischer Philosoph,
Logiker und Theologe*

TERMINE/HINWEISE

efa:ON

Leipzig, 23.09. - 25.09.2025
Halle 5, Stand E10

Fachtagung Elektrotechnik
des TÜV Saarland
Hagen/online 25.09. - 26.09.2025

Seminar RCD und RCM
Essen/Haus der Technik, 07.10.2025